

CHRONIK

Am 1.10.78 um 15⁰⁰ Uhr Spiel-Nr. 7

Spfr. Dinkelsbühl
(Platzmannschaft)

TSV Wassertrüdingen
(Gastmannschaft)

Meisterschaftsspiel - Pokalspiel - Freundschaftsspiel

Halbzeitstand: 1:2 Endergebnis: 3:2

Schiedsrichter: _____ Zuschauerzahl: _____

- Spieler:
- 1 Duda Alfred
 - 2 Weber Hermann
 - 3 Immerzeder Rainer
 - 4 Schneider Werner
 - 5 Rosenecker Heinz
 - 6 Immerzeder Rudi
 - 7 Hofrichter Roland
 - 8 Pechan Reinhard
 - 9 Kolb Robert
 - 10 Friedrich Jürgen
 - 11 Homolka Manfred
 - 12 Baumgärtner Karl
 - 13 Greier Carly

Torschützen: Homolka 1, Hofrichter 1, Greier 1

Spfr Dinkelsbühl — TSV Wassertrüdingen 3:2 (1:2).
Das Spiel begann ohne langes Abtasten, denn der Spitzenreiter startete mit offensiver Spielweise und hatte bereits in den ersten zehn Minuten die Möglichkeit, einen Treffer zu erzielen. Die Gäste fanden jedoch mehr und mehr zu ihrem Spiel. Sie spielten im Mittelfeld ausgeglichener und versuchten mit einigen Kontern die Hintermannschaft der Hausherren zu überwinden. Linksaußen Homolka umspielte jedoch in der 15. Minute drei Wassertrüdingen und erzielte nach dieser guten Einzelleistung das 1:0. Die Freude für den Tabellenersten war jedoch von kurzer Dauer, denn eine Minute später nützte Hundershagen die Unentschlossenheit der Dinkelsbühler Hintermannschaft und erzielte den Ausgleich. Das Spiel wurde schneller. Angriff auf Angriff rollte auf beiden Seiten. Es haperte nur bei beiden Mannschaften am krönenden Abschluß. Die Gäste hatten nach dem Ausgleichstreffer ihre stärkste Zeit. Sie wurden auch mit dem feuchten Rasen besser fertig. Ihnen kam noch zugute, daß der Spitzenreiter im Mittelfeld die Zügel schleifen ließ. Schiedsrichter Kummer aus Steinheim ahndete ein Foul eines Gästeverteidigers an Mittelstürmer Kolb unverständlicherweise nicht. Wassertrüdingen nützte die Überraschung mit einem Konter und Verteidiger Weber wurde von Gottschalk überlaufen und erzielte fünf Minuten vor der Halbzeit die Führung. In der Halbzeitpause hatte Trainer Härtlein seiner Elf sicherlich ein Wörtchen gesagt, denn von Beginn an kämpften sie um jeden Ball und ihre Drangperiode wurde in der 53. Minute mit dem Ausgleich durch Hofrichter nach einem klugen Paß von Homolka belohnt. Wassertrüdingen zeigte nach diesem Ausgleich einige unschöne Szenen. Es häuften sich die Fouls und man glaubte schon, daß der Unparteiische seine gelbe Karte zu Hause gelassen hatte, denn er wartete viel zu lange, bis er diese endlich einem Gästespieler zeigte. Dinkelsbühl hatte für Weber den Verteidiger Baumgärtner ins Spiel gebracht und auch der verletzte Torsteher Schneider wurde ersetzt. Auswechselspieler Grajer gelang dann in der 88. Minute nach einem Eckball von Kolb der Siegestreffer zum 3:2. Der Jubel war groß und der Sieg verdient. Jedoch hatte der Tabellenletzte ein hervorragendes Spiel gezeigt. Der Spitzenreiter blieb auch im siebten Spiel ungeschlagen, jedoch waren einige schwache Punkte nicht zu übersehen. — Reserven 0:4.

A-Klasse „Frankenhöhe“

SV/DJK Mitteleschenbach — SV Weinberg	4:1
TSV Dürrwangen — TSC Neuendettelsau	2:0
ASV Wilhelmsdorf — VfB Schillingsfürst	3:0
VfL Ehingen — DTV Diespeck	4:2
Spfr Dinkelsbühl — TSV Wassertrüdingen	3:2
TSV/DJK Herrieden — SV Ornbau	2:3
RSV Sugenheim — TSV Neustadt/Alsch	0:0
TSV Schnelldorf — TSV Dinkelsbühl	5:1
1. Spfr. Dinkelsbühl	7 5 2 0 14:5 12:2
2. SV Ornbau (A)	7 5 1 1 17:8 11:3
3. TSV Neustadt	7 4 2 1 7:4 10:4
4. TSC Neuendettelsau	7 4 0 3 22:15 8:6
5. RSV Sugenheim (N)	7 2 4 1 9:10 8:6
6. TSV Schnelldorf (N)	7 2 3 2 15:10 7:7
7. DTV Diespeck	7 2 3 2 12:12 7:7
8. SG Herrieden (A)	7 2 3 2 11:11 7:7
9. SV Weinberg	7 2 3 2 8:10 7:7
10. Mitteleschenbach	7 2 2 3 11:9 6:8
11. VfB Schillingsfürst	7 2 2 3 9:11 6:8
12. TSV Wassertrüdingen	7 2 2 3 12:15 6:8
13. VfL Ehingen	7 3 0 4 9:17 6:8
14. ASV Wilhelmsdorf	7 2 1 4 10:9 5:9
15. TSV Dürrwangen	7 2 1 4 9:13 5:9
16. TSV Dinkelsbühl	7 0 1 6 7:23 1:13